

Anmeldung

Um Anmeldung **bis zum 10.10.2014** wird gebeten. Bitte senden Sie eine E-Mail an:
EUREFAnmeldung271014@ibba.tu-berlin.de

Veranstaltungsort

EUREF-Campus
Audimax im Wasserturm
Torgauer Str. 12-15 10829 Berlin

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn S1, S41, S42, S46; Bus M46, 248
Station Schöneberg

Bus M48, M85
Station Dominicusstr. / Hauptstr.



Grafik: böhm gestaltung

Veranstalter

Projekt EUREF-Forschungscampus Mobility2Grid
Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Hans-Liudger Dienel

Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre
Fachgebiet Arbeitslehre / Technik

Redaktion und Kontakt

Dr. Birgit Böhm

Projekt EUREF-Forschungscampus Mobility2Grid
Technische Universität Berlin

Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre
Fachgebiet Arbeitslehre / Technik

Marchstraße 23
10587 Berlin

Telefon: +49 (0)30 314-73625

Telefax: +49 (0)30 314-21120

E-Mail: birgit.boehm@tu-berlin.de

Das dieser Veröffentlichung zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen AZ 03FO16003A gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Redaktion.

Partizipation für eine intelligente Vernetzung

Präsentation von Ergebnissen aus
Partizipationsformaten des Projekts
EUREF-Forschungscampus Mobility2Grid

- Übergabe des Bürgergutachtens
- Ergebnisse des Technologiesalons
- Eröffnung der Campusausstellung

27. Oktober 2014
17:00 Uhr

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FORSCHUNGS
CAMPUS

öffentlich-private Partnerschaft
für Innovationen

Projekt

Nachhaltige Energie- und Mobilitätsentwicklung durch Kopplung intelligenter Netze und Elektromobilität – Mobility2Grid

„EUREF-Forschungscampus Mobility2Grid“, so der Kurztitel des Forschungsprojekts, das seit Sommer 2013 auf dem EUREF-Campus wie in einem Reallabor untersucht, ob und wie Elektrofahrzeuge als Speicher in einem intelligenten Energienetz genutzt werden können, um Schwankungen bei der Produktion erneuerbarer Energien auszugleichen.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative „Forschungscampus: öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen“ gefördert.

Neben technischen Entwicklungsaufgaben spielen bei der Erprobung des Mobility2Grid auch Alltagstauglichkeit, Übertragbarkeit und soziale Akzeptanz eine wichtige Rolle.

Partizipation ist daher ein wesentliches Element des Projekts, um ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Konzept zu entwickeln. Die Veranstaltung „Partizipation für eine intelligente Vernetzung“ präsentiert Ergebnisse aus drei Partizipationsformaten.

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Programm

Partizipation für eine intelligente Vernetzung

EUREF-Campus, Audimax

Montag, 27.10.2014

17:00 – 20:00 Uhr mit offenem Ausklang

- Begrüßung und Einführung in den Abend
- Übergabe des Bürgergutachtens „Intelligente Energie- und Verkehrswende in Berliner Stadtquartieren“
- Diskussion
- Ergebnisse des Technologiesalons „Best-Case-Szenario Mobility2Grid 2025“
- Eröffnung der Campusausstellung „Intelligente Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auf dem EUREF-Campus“
- Besichtigung der Campusausstellung mit Empfang und Imbiss

Partizipationsformate

Planungszellen/Bürgergutachten

„Intelligente Energie- und Verkehrswende in Berliner Stadtquartieren“: 88 per Zufallsauswahl eingeladene Bürger*innen diskutierten im Juni 2014 in dreitägigen Planungszellen am Beispiel des Mobility2Grid auf dem EUREF-Campus über eine intelligente Energie- und Verkehrswende in Berliner Stadtquartieren. Ihr Bürgergutachten wird auf der Veranstaltung übergeben.

Technologiesalon

„Best-Case-Szenario Mobility2Grid 2025“: 15 Experten*innen bewerteten im Juni 2014 ein qualitatives Best-Case-Szenario zur Weiterentwicklung des Mobility2Grid. Ergebnisse aus dem zweitägigen Technologiesalon werden auf der Veranstaltung vorgestellt.

Campusausstellung

„Intelligente Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auf dem EUREF-Campus“: 19 Portraits zeigen beispielhaft die Perspektive von unterschiedlichen Akteuren wie kleinen, mittleren und großen Unternehmen, Forschenden, Lehrenden und Studierenden auf die Zusammenarbeit auf dem EUREF-Campus. Die Campusausstellung wird auf der Veranstaltung eröffnet.